

Statistik informiert ...

Nr. 87/2007

21. August 2007

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im Juni 2007 Mehr Gäste und Übernachtungen als vor Jahresfrist – Positiver Trend setzt sich fort

In **Schleswig-Holstein** sind im Juni 631 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes mit neun und mehr Betten und auf den Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entsprach einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 0,9 Prozent gegenüber dem Juni des Vorjahres. Wie das Statistisches Amt Nord mitteilt, nahm auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (2 777 000) im Vorjahresvergleich zu, gegenüber Juni 2006 um 4,7 Prozent. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 413 geöffnete Beherbergungsstätten mit 176 000 angebotenen Gästebetten und 225 geöffnete Campingplätze.

Sieht man vom Camping ab, verzeichneten die Beherbergungsbetriebe einen Zuwachs von 2,5 Prozent bei den Gästeankünften und von 4,2 Prozent beim Übernachtungsaufkommen.

In der ersten Jahreshälfte zusammen kamen 7,0 Prozent mehr Gäste an; sie buchten 7,2 Prozent mehr Übernachtungen als im ersten Halbjahr des Vorjahres. Gäste aus dem Ausland trugen in der ersten Jahreshälfte 5,5 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis Juni 2007 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	5,1	9,3	7,2	6,1	7,1
Parahotellerie ¹	6,7	4,2	2,2	0,4	4,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	9,1	5,1	31,6	5,7	8,4
Zusammen	6,6	6,1	12,7	4,6	6,3
Campingplätze (nur Touristkamping)	- 0,4	29,5	17,3	11,9	19,2
Betriebsarten insgesamt	6,2	8,5	13,1	4,8	7,2

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den Juni erneut mehr Gäste und auch mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet. Insgesamt wurden 671 000 Übernachtungen gezählt und damit 10,9 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, buchten 364 000 Gäste, 13,8 Prozent mehr als im Juni 2006. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 288 geöffnete Beherbergungsstätten mit knapp 35 200 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 62,8 Prozent belegt waren.

Gäste aus Deutschland buchten insgesamt 529 000 Übernachtungen, 25,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Demgegenüber ging die Zahl der Übernachtungen ausländischer Besucher um 23,2 Prozent auf 142 000 zurück. Dieser Rückgang ist erwartet worden im Hinblick auf das hohe Niveau, das auf Grund der Fußballweltmeisterschaft im Juni 2006 erreicht worden war.

Im ersten Halbjahr des Jahres zusammen wurden in Hamburg 5,5 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 6,8 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,8 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten sechs Monaten des Jahres gut 19 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Gästegruppen stammten aus dem Vereinigten Königreich, der Schweiz, den USA, aus Österreich und aus Dänemark.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	Juni 2007				Januar bis Juni 2007			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	294 000	27,3	529 000	25,9	1 566 000	9,1	2 810 000	8,5
Ausland	70 000	- 21,2	142 000	- 23,2	338 000	- 2,8	690 000	- 5,3
Insgesamt	364 000	13,8	671 000	10,9	1 904 000	6,8	3 500 000	5,5

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de